



Nachlass Robert Koch
Signatur: as/b1/078
DOI: 10.25646/9068
Transkription: Michael Tietz

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

23/8

W. Berlin d. 20ten April 1899
Margarethenstr. 1

Hochgeehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Ich bitte es mir zu gestatten Ihnen zu Ihrer bevorstehenden Abreise ein herzliches „Lebewohl“ zuzurufen, mit welchem ich den innigen Wunsch verbinde, daß Sie von Ihrer hohen Mission, die Sie, wie schon so oft, im Dienste der Wissenschaft und zum Wohle der ganzen Welt unternehmen, froh und gesund in's Vaterland zurückkehren mögen.

Mit unwandelbarer Verehrung und Hochachtung!

A. Herzberg

23/8

Nr. 16

611078

W. Berlin d. 20^{te} April 1899

Margaretenstr. 1.

45

Liebeswürdiger Herr Gasparowicz!

Auf Bitte ab mich zu unterstützen
denn zu dem bevorstehenden
Abreise ein kurzfristiges "Laborsuch"
zu ermöglichen, wie wohl es ist
von mirigen "Wissenschaft" auszu-
zu, daß die von dem
selben "Wissenschaft", die die,
mein Herr so oft, im Dienste
der "Wissenschaft" und zum
Wohle der ganzen Welt mitzu-
nehmen, fort und weiter
in's "Vaterland" zu bringen,
Russen mögen.

Mit unerschütterlichem
Vertrauen und Verehrung!
O. Herzberg





